

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit zur Begründung einer Existenz.

Die zur Witwe Johansmann'schen Konkursmasse in Gnesen gehörige

Buch- und Kunsthandlung

soll sogleich im ganzen mit der Firma (ohne oder mit den Außenständen) gegen bare Zahlung verkauft werden.

Die sehr niedrige Lage des Warenlagers beträgt 11832 M 92 S.

Das vorzüglich eingeführte Geschäft, in bester Geschäftslage der Stadt, Friedrichstraße 1, modern eingerichtet, mit festen Lieferungen an Behörden und Schulen, wird von mir ohne Unterbrechung sachgemäß fortgeführt und hatte im letzten Jahre noch einen Umsatz von 34664 M.

Die Kreisstadt Gnesen ist eine sehr lebhafteste Geschäftsstadt von etwa 25000 Einwohnern, hat Landgericht, Amtsgericht, Gymnasium, höhere Töchterschule, Mittelschule, sehr bedeutende Handels- und Gewerbeschule, Provinzial-Irrenanstalt, Landgestüt, sehr große Garnison (Kavallerie und Infanterie) und sehr regen Eisenbahnverkehr.

Die Besichtigung des Geschäfts und die Einsicht der Lage kann nach vorheriger Anmeldung im Bureau des Unterzeichneten, Warschauerstraße 5, jederzeit erfolgen.

Eine Abschrift der umfangreichen Lage des Warenlagers kann nicht zugesandt werden.

Gnesen, 20. Februar 1905.

Der Konkursverwalter.
Fromm.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Edwin Frankfurter
(Librairie Nouvelle)
Lausanne.

P. T.

Ich beehre mich, dem Gesamtbuchhandel davon Kenntnis zu geben, dass ich am 15. März d. J. unter der Firma

Edwin Frankfurter

(Librairie Nouvelle)

Lausanne,

12, rue du Grand-Chêne, 12

eine Buch- und Kunsthandlung eröffnen werde, die sich, ohne die Literatur und die Sprache des Landes, in dem sie sich befindet, zu vernachlässigen, der Verbreitung deutscher Literaturerzeugnisse ganz besonders widmen wird.

Eine 13jährige buchhändlerische Tätigkeit in den geachteten Firmen Hoffmann & Campe in Hamburg, Hermann Lazarus in Berlin, H. Welter in Paris, sowie während der letzten 3½ Jahre als erster Gehilfe der Benda'schen Buchhandlung in Lausanne, hat mir die nötigen Erfahrungen zur Leitung eines eigenen Geschäfts eingebracht. Das durch den Simplondurchstich noch begünstigte Aufblühen des hiesigen Platzes

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

als Fremdenstadt, genaue Kenntnis von Land und Leuten, ausgedehnte und gute Beziehungen zu allen Kreisen der Bevölkerung, sowie schliesslich der Besitz genügenden Kapitals lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens vorhersehen. Ich richte daher an die Herren Verleger die Bitte, mir — soweit nicht schon geschehen — freundlichst Konto eröffnen zu wollen und bemerke hierzu, dass u. a. die Firmen:

Abel & Müller, Leipzig.
C. F. Amelang's Verlag, Leipzig,
Karl Baedeker, Leipzig,
Bibliographisches Institut, Leipzig,
J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., Stuttgart,
Duncker & Humblot, Leipzig,
Expedition von Meyer's Reisebüchern, Leipzig,
Carl Flemming, Verlag, A.-G., Glogau,
Carl Heymanns Verlag, Berlin,
C. L. Hirschfeld, Leipzig,
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin,
Velhagen & Klasing, Bielefeld

meinem dahingehenden Ersuchen bereits in liebenswürdiger Weise entsprachen.

Zusendung Ihres Verlagskataloges sowie von Anzeigen über gute Novitäten ist mir sehr erwünscht, dagegen wähle ich meinen Bedarf vorläufig selbst. Verleger wissenschaftlicher Werke bitte ich, sich stets noch vor Erscheinen solcher mit mir behufs energischen Vertriebes von Neuigkeiten in Verbindung zu setzen. Auch für Literaturerzeugnisse, die ein internationales Fremdenpublikum interessieren, werde ich jederzeit gute Verwendung haben. Antiquariatskataloge benötige ich in zweifacher Anzahl und ersuche um Zustellung sofort bei Erscheinen unter Kreuzband, wofür ich gewissenhafte und sorgfältige Verbreitung zusichere.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer.

Indem ich mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, hoffe ich auf recht zahlreiche und erspriessliche Geschäftsverbindungen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung
Lausanne, 7. März 1905.

Edwin Frankfurter.

Referenzen:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.
Herren S. Elkan & Co., Hamburg.
Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Wir bitten höflichst, davon Kenntnis zu nehmen, dass wir die bisher unter der Firma:

Georg Walter & Segler

betriebene Zeitungs- und Zeitschriftenhandlung mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen haben und unter der Firma:

Segler & Co.

Buch- und Zeitungshandlung

in im übrigen unveränderter Weise fortführen werden. Unser Leipziger Kommissionär bleibt Herr Otto Maier.

Hochachtungsvoll

Hannover, Odeonstrasse 17.
im März 1905.

Segler & Co.

(Inhaber: Ulrich Segler u. Curt Segler).

P. P.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, dass wir unter der Firma:

Deutschlands Jugend G. m. b. H.

am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben.

Über unser Unternehmen unterrichtet Sie unsere Anzeige in vorliegender Nummer des Börsenblattes (Seite 2579), die wir Ihrer besonderen Beachtung empfehlen.

Die Besorgung unserer Kommission übertragen wir der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Karlsbad 15,
den 13. März 1905.

Ab 1. April: SW., Bellealliancestr. 3.

Deutschlands Jugend
G. m. b. H.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die seit ca. 80 Jahren unter der Firma: Wilhelm Dupont, Inhaber Theodor Kaempff, bestehende Buch- und Papierhandlung nebst Buchdruckerei und Buchbinderei ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma: „Wilhelm Dupont, Inhaber Fritz Büchner, Buch- und Papierhandlung, Buchdruckerei, Buchbinderei“ weiterführen werde. Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Eröffnung Ihres Kontos gütigst unterstützen zu wollen. Herr F. Volkmann in Leipzig wird freundlichst meine Kommission besorgen und stets in der Lage sein, bar Verlangtes prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

König, Wpr. Wilhelm Dupont,
Inhaber Fritz Büchner.

Verkaufsanträge.

Gutgehendes Sortiment mit Leihbibliothek u. ansehnl. Schulbücher-Umsatz in norddtschr. Großstadt, Verlagsunternehmungen halber, preiswert zu verkaufen.

Kaufpreis 18000 M gegen Kasse. Angebote unter „Buchhandlung“, postlagernd Postamt 4, Charlottenburg.

Alte gute Buchhandlung

in Berlin (Sort. u. Ant.) ist besonderer Umstände wegen mit einer Anzahlung von einigen Tausend Mark an e. jung. Buchhändler sofort zu verkaufen. Rest bleibt längere Jahre mit 5% Zinsen stehen.

Unkosten sind ca. 3000 M, Umsatz 26—28000 M, kann sehr bald auf d. Doppelte erhöht werden, da alte Kundschaft vorhanden.

Nur ernste Reflektanten, die die Besichtigung gleich in Berlin bei der Verhandlung vornehmen können, wollen sich melden unter G. 494 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Günstig zur Selbständigkeit.

Preiswert zu verkaufen fast konkurrenzlose, gut gehende Buch- und Papierhandlung im niederrheinischen Industriegebiet wegen Überlastung des Besitzers, der event. stiller Teilhaber bleibt. Angebote unter R. G. 299 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.